

13. / 15.02.2009

Internationale Hallenstadtmeisterschaft im Jugendfußball

Der StadtSportVerband Hennef hat den SSV Happerschoß beauftragt, 2009 die Internationale Hallenstadtmeisterschaft im Jugendfußball auszurichten.

Die Vorbereitungen begannen bereits im August 2008 mit der Einladung der Sportvereine der drei Partnerstädte Nowy Dwór Gdański (PL), Banbury (GB) und Le Pecq (FR). Leider hatte nur Żulawskie Towarzystwo Sportowe aus Nowy Dwór Gdański mit einer C- Jugendmannschaft und einer D-Jugendmannschaft zugesagt. Neben der Teilnahme am Turnier war ein fünftägiges Kulturprogramm durch den ausrichtenden Verein zu organisieren.



Die Planung des Kulturprogramms begann im November 2008 mit der Suche nach geeigneten Aktivitäten. Parallel wurde die Planung für das Turnier durchgeführt. Dank der großartigen Unterstützung konnten alle Gäste bei Gastfamilien im Verein untergebracht werden. Schon während der Busfahrt wurden die jungen Sportler aus Polen mit dem Film „ Hennef – Stadt der 100 Dörfer“ auf Ihren Aufenthalt eingestimmt. Nach der 19 stündigen Busfahrt wurden die Gäste von Vertretern des Städtepartnerschaftsverein Hennef und von Vertretern des SSV Happerschoß in der Gesamtschule Hennef mit einem kleinen Imbiss begrüßt. Mit einem Mittagessen in der Mensa endete der 3 stündige Aufenthalt in der Gesamtschule Hennef. Am Nachmittag konnten sich die Gäste im Eitorfer Hallenbad entspannen und relaxen. Den ersten Abend verbrachten die Gäste bei den Gastfamilien.

Nach dem Frühstück bei den Gastfamilien fand am Freitagmorgen ein Treffen der Gäste mit den Gastgebern (SSV Hennef, SSV Happerschoß) im Pfarrsaal Happerschoß statt. Danach führen die Gäste zu einer Führung durch das Haus der Geschichte in Bonn. Beim anschließenden Besuch des Post Tower konnten die Gäste den herrlichen Ausblick genießen und die Landschaft um Bonn bewundern.



Nach einem Spielnachmittag in der Happerschoßer Turnhalle, erlebten die Gäste die historische Nachtwächterführung durch Blankenberg. Am Nachmittag fand das D- und C-Jugendturnier statt. Am Samstagabend hatte der SSV Happerschoß zu einem internationalen Abend geladen.

Nach dem sich alle am Büfett gestärkt hatten, eröffnete die Kindertanzgruppe der Karnevalsgesellschaft „Rot-Weiß“ Bröl das bunte Programm. Zur Unterhaltung spielte die Happerschoßer Band „Poor Sinners“ auf. Ein Höhepunkt des bunten Programms war der Auftritt der amtierenden deutschen Meisterin im Einrad. Zum Ende der Veranstaltung gelang es den „Poor Sinners“ alle Gäste und Gastgeber auf die Tanzfläche zu locken. Erst nach vielen Zugaben wurden die Poor Sinners von der Bühne gelassen.



Der Sonntag begann mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Warth. Von hier unternahmen die Gäste einen Spaziergang vorbei am Rathaus zum Mittagessen in der Dreifachturnhalle. Unterwegs konnten die Gäste die Erstürmung des Rathauses durch die Narren miterleben. Der Höhepunkt des Tages war der Besuch des Karnevalsumzuges in Siegburg- Brückberg. Für viele Gäste sicherlich ein einmaliges Erlebnis. Am Abend mussten die Gäste nochmal all Ihren Mut zusammennehmen beim Erklimmen der Kletterwand in der HTV- Turnhalle.

Am Montagmorgen hieß es Abschied von den Gastfamilien nehmen. Alle Gäste bedankten sich bei den Gastfamilien für die herzliche Aufnahme und gute Betreuung während des Aufenthaltes. Zum besseren Kennenlernen von Deutschland stand nun die Teilnahme am Unterricht der Realschule Hennef an. Aufgeteilt in kleine Gruppen nahmen die polnischen Jugendlichen zwei Stunden am Unterricht teil. Mit einem kleinen Imbiss verabschiedete die Schulleiterin Frau Rollenske die Gäste. Den Rest des Vormittages nutzten die Gäste zu einem Einkaufsbummel durch Hennef. Nach dem Mittagessen verabschiedeten sich die Gäste. Bevor die lange Rückreise nach Nowy Dwór Gdański beginnen konnte, stand noch der Besuch des Kölner Doms auf dem Programm.

Mir der Einbindung des Turniers in ein Kulturprogramm hoffen wir einen Beitrag zum besseren Kennenlernen und zum besseren Verständnis der Staaten in der Europäischen Gemeinschaft leisten zu können. Die polnischen Gäste haben durch Ihre nette und höfliche Art, bei vielen Vereinsmitgliedern das Interesse am Kennenlernen von Polen geweckt.

Klaus Metzner
SSV Happerschoß